



Neues aus unserer Themenkiste

So individuell und vielseitig lernen wir!

Liebe Eltern!

Haben Sie sich auch schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob ihr Kind schon genug kann für sein Alter, ob es noch mehr lernen sollte und was es eigentlich alles können muss? Oder machen Sie sich Sorgen darüber das sich Ihr Kind langweilen könnte, da es schon älter ist als die meisten anderen Kinder? Damit wir Ihre Ängste und Befürchtungen aus dem Weg räumen können, geht es im folgenden Brief um die Frage:

Ist Lernen das Ziel? oder doch lieber der Weg dorthin?

„Hilf mir es selbst zu tun.
Zeige mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger.
Vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler und Anstrengung zu,
denn daraus kann ich Lernen“ *(Zitat Maria Montessori)*

Nach diesem Grundprinzip arbeiten wir bei den Waldwichteln. Wir sind, genau wie Sie, der festen Überzeugung, dass Ihr Kind schon ganz viel alleine kann und tun möchte. Deshalb möchten wir jedem Kind die nötige Zeit lassen, seine Welt zu erschließen und sich selbst zu begreifen.

Denn jedes Kind befindet sich in einem anderen Entwicklungsstadium!

Einige Kinder trainieren gerade ihre Motorik, ob es sich dabei um das Laufen lernen handelt oder ob ihr Kind vielleicht versucht schon den ersten Purzelbaum zu machen. Wiederum lernt ein Kind vielleicht gerade erst das Sprechen während ein anderes Kind schon als Zweitsprache Deutsch kennen lernt. Dann gibt es da noch die Kinder die zurückhaltender sind als andere, die Kinder die gerade teilen lernen, sauber werden, schneiden üben oder lernen müssen, dass Streit nur verbal gelöst werden soll.

So bestehen die Waldwichtel aus **vielfältigen, eigenständigen** Persönlichkeiten, mit **unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten**.

Deshalb: Ihr Kind bekommt **eine individuelle Förderung**, vom Anfang bis zum Austritt aus der Einrichtung! Der **Entwicklungsstand ist entscheidend** darüber was Ihr Kind braucht und wobei es in seiner Entwicklung Unterstützung benötigt, denn Ihr Kind ist Akteur seiner Entwicklung! Das heißt Ihr Kind weiß selbst am Besten, was es als nächstes Lernen möchte und **sucht sich selbst neue Herausforderungen**.

Dabei bekommt Ihr Kind von uns:

1. Hilfestellungen in Situationen, die es noch nicht alleine bewältigen kann (Konfliktsituationen mit anderen Mitmenschen, Motorische Herausforderungen wie zum Beispiel Schneiden üben, laufen lernen, Tee einschenken, Einschätzen der Essensportionen auf dem Teller etc.)

2. Ihr Kind hat die Wahl

Das heißt Ihr Kind darf das Alltagsgeschehen in den Gruppen mit planen und mitbestimmen (Welche Lieder möchten wir singen und brauchen wir Instrumente dazu? Welche Spielmaterialien sucht sich Ihr Kind aus, wie viel Essen nimmt sich Ihr Kind, etc.)

3. Chance auf die Teilnahme an Angeboten

Durch gezielte Beobachtungen erhalten wir Aufschluss über die Interessen Ihres Kindes. Dementsprechend gestalten wir Angebote. Zum Beispiel beobachten wir, dass eine Kleingruppe von Kindern momentan gerne singt und tanzt im Alltag. Daraufhin bieten wir zusätzliche musikalische Aktionen an, bringen Instrumente mit in die Gruppe und singen vermehrt.

Ein weiteres Kind zeigt Interesse am Schneiden. Deshalb stellen wir vermehrt Scheren zur Verfügung. Daraus können ebenfalls Angebote resultieren, wie zum Beispiel das Gestalten einer Girlande etc.

4. Individuelle Lernimpulse

Da sich Ihr Kind auf einem anderen Entwicklungsstand befindet, als ein anderes Kind, hat es auch unter Umständen eine andere Herangehensweise an eine Herausforderung. Beispiel: Im Flur ist ein Motorikelement aufgebaut. Kind, das schon viel Übung mit dem Motorikelement hat läuft sicher die Leiter nach Oben. Ein anderes Kind, das eher zurückhaltender ist geht vorsichtig in die Hocke und beschreitet die Leiter etwas langsamer.

Wiederum ein anderes Kind, geht das Motorikelement von der anderen Seite nach oben, an welcher sich eine Rutsche befindet. An dieser kommt es leichter an sein Ziel.

Fazit: Ihr Kind lernt, das es immer mehrere Wege gibt, etwas zu erreichen und prägt sich dadurch immer neue Lernstrategien ein.

Damit Ihr Kind zu einer selbstbestimmten und selbstständigen Persönlichkeit heranwachsen kann, benötigt es natürlich die **Begleitung von uns Erwachsenen.**

Rolle der Erzieherin:

- Vorbereitende Umgebung schaffen, in welcher sich Ihr Kind immer neuen Herausforderungen stellen kann.

Beispiel: Wir bieten unterschiedlich schwere Spielmaterialien an, tauschen diese auch regelmäßig aus, damit Ihr Kind weiter an sich wachsen kann.

- Vielfältige Angebote und Aktivitäten anbieten, die in ihrer Schwierigkeit variieren und möglichst viele Entwicklungsstände der Kinder aufgreifen können. Zudem entstehen die Angebote überwiegend aus den Interessen der Kinder heraus.

Beispiel: Wir entdecken beim Spaziergang eine Baustelle und schauen am darauf folgenden Tag ein Bilderbuch dazu an. Wir bieten dieses in unterschiedlichen Ausführungen an. Einmal mit mehr Text und einmal mit etwas weniger. Die Kinder können sich aussuchen ob und welches Bilderbuch sie anschauen möchten. Je nachdem auf welchem Entwicklungsstand sich Ihr Kind befindet wird es sich für ein langwieriges oder kürzeres Bilderbuch entscheiden. So bekommt jedes Kind die Chance, an der Bilderbuchbetrachtung teilzunehmen, entsprechend seines Entwicklungsstandes!

- Wir unterstützen die Selbstständigkeit Ihrer Kinder in dem wir sie schon sehr viel alleine machen lassen (Je nach Entwicklungsstand)

Beispiel: Ihr Kind darf sich selbst einschenken, Essen nehmen, Anziehen lernen, Brote alleine beschmieren und entscheiden was darauf kommt, alleine Händewaschen. (Unter Aufsicht)

- Wir schenken Ihrem Kind Zutrauen in sich und seine Fähigkeiten. Dabei motivieren wir es, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Kinder sind Gäste die nach dem Weg fragen

- Maria Montessori-

Durch den Lernprozess, den Ihr Kind entwickelt, erfährt es:

- Oftmals gibt es mehrere Lösungen um an ein Ergebnis zu kommen, durch die unterschiedlichen Fähigkeiten von Jedem
- Lernen macht Spaß!
- mit Misserfolg und Erfolg umzugehen -> Ihr Kind baut **Resilienz** (Frustrationstoleranz) auf
- es bestimmt selbst, wie es sich weiterentwickeln möchte
- es erfährt Wertschätzung (Wenn zum Beispiel seine Spielideen aufgegriffen werden)
- sich selbst besser kennen
- Verständnis für das eigene Lernen
- Fähigkeit, über das eigene Denken nachzudenken
- erste Lernstrategien, die es im Kindergarten und Schulalter immer weiter ausbauen wird
- Lernen am Modell: Ihr Kind schaut sich die unterschiedlichen Lernstrategien von anderen Kindern ab und erhält so zusätzliche Impulse um eine Herausforderung zu bewältigen.

Darum finden wir es vor allem Wichtig, dass Ihr Kind bei uns in der Kinderkrippe lernt eigene Lernstrategien zu entwickeln und somit ein **positiveres Selbstkonzept** von sich erhält. Durch das Lernen, wie Ihr Kind lernt, wird es gut vorbereitet in das Leben starten können. Denn in unserer Gesellschaft ist lebenslanges Lernen unverzichtbar. Mit diesen Fertigkeiten wird sich Ihr Kind jeder Herausforderung stellen können und positiver darauf gestimmt sein.

In wie weit spielt das Alter ihres Kindes eine Rolle, bezüglich dem was es lernt?

Wir sind der Auffassung, dass nicht das Alter Ihres Kindes entscheidend darüber ist, was ihr Kind lernt und können sollte, sondern **der Entwicklungsstand ist entscheidend**. Dieser ist nicht an das Alter eines Kindes gebunden! **Denn ihr Kind ist einzigartig und kein Kind ist so wie ihres!** Und die größte Aufgabe von uns Erwachsenen ist es ihrem Kind zu zeigen, wie es mit seinen Fähigkeiten und Stärken weiter wachsen kann. Und deshalb wird die Förderung der Ressourcen ihres Kindes stets individuell passieren! Wir möchten also vor allem die Lernbereitschaft und Lernfähigkeit ihres Kindes stärken, damit es sich eigene Ziele im Leben setzen kann.